

# Kinder besonders gefährdet

## Ortsrat fordert Geh- und Radweg von Holtensen nach Welliehausen

VON WOLFHARD F. TRUCHSEß

**Sünteltal.** Ein Dorn im Auge ist dem Ortsrat der Sünteldörfer schon lange die Straße von Holtensen nach Welliehausen. „Für Kinder, die von Welliehausen mit dem Fahrrad zur Schule nach Holtensen fahren, muss endlich ein Radweg gebaut werden“, forderte der Ortsrat einstimmig bei seiner letzten Sitzung und beantragte auch gleich, die Planungskosten dafür in den nächsten Haushalt des Ortes aufzunehmen. „Teilweise sind Radfahrer hier richtig eingeklemmt zwischen zwei Leitplanken“, kritisierte Rainhard Heidenblut (SPD). „Insbesondere das Absteigen beim Bergauffahren ist richtig gefährlich, wenn von hinten Autos kommen“, erklärte der Kommunalpolitiker zu dem von Ortsbürgermeisterin Bettina Schultze (SPD) auf die Tagesordnung gesetzten Thema. Stephan Torster (CDU) ergänzte: „Von Holtensen aus fahren auch Kinder ins Waldbad Unsen und wieder zurück. Auf der Straße sind schon schwere Unfälle passiert, weil es so eng zugeht.“ „Hier muss endlich gehandelt werden“, forderte Markus Maihöfer (SPD).

Bettina Schultze hatte bei der Stadt nachgefragt, ob der geforderte Geh- und Radweg noch in das Programm aufgenommen werden könne, mit dem der Bau des Radweges von Hasperde nach Hessisch Oldendorf fi-

nanziert werde. Die Auskunft war negativ: „Das Programm ist schon abgeschlossen. Dafür ist jetzt kein Geld da.“ Dr. Hermann Niederhut (CDU) machte klar, dass die Kosten für einen derartigen Weg, der schon vor zehn Jahren vom Ortsrat gefordert worden sei, wohl bei der Stadt hängen bleiben würden: „Weniger als 100 000 Euro wird das nicht kosten, zumal Land erworben werden muss, weil die Straße zu schmal ist.“ Manuela Dorn (SPD) setzte dem entgegen, dass man in Sicherheitsfragen nicht immer nur aufs Geld schauen dürfe: „Hier geht es schließlich um das Leben von Kindern.“

Ulrich Schmidt (FDP), erinnerte daran, dass es früher einen Weg gegeben habe, der jetzt durch die Leitplanken versperrt sei. Doch habe auch der

nicht bis zur Straßenkreuzung gereicht. „Aber wenigstens würde damit die scharfe Kurve entschärft und es müsste nur noch das Reststück erworben und gebaut werden.“

Auch wenn der Weg und die Planungskosten einstimmig gefordert wurden, machte Schultze klar, dass es bis zur Verwirklichung der Forderung einen langen Atem brauche: „Fünf Jahre wird es bestimmt dauern, bis der Weg fertiggestellt ist.“

Unterstützung erhielt der Ortsrat vom Vorsitzenden des Fahrradbeirats, Gerhard Paschwitz (CDU). Er kündigte am Ende der Sitzung an, sich dafür einzusetzen, dass der Fahrradbeirat auf seiner nächsten Tour die Gefahrenstelle besichtigen wird, um so dem Projekt mehr Schub zu verleihen. Der Ortsrat dankte ihm mit Beifall.



Einen Geh- und Radweg für die Straße von Holtensen nach Welliehausen fordert der Ortsrat der Sünteldörfer.

wft